

Syrien und Irak in den Schlagzeilen

Nies, Horst – Rainer 2016

Hottinger: „Syrien ist ein herrliches Land“:

<p>I Syrien – aber wo liegt das?</p>	<p>‘Syrien ist ein Land des Übergangs’ < zwischen Orient und Occident < zwischen Mittelmeer und Zweistromland < zwischen wechselfeuchtem Winterregenklima im Westen und Wüsten im Osten < Rückständigkeit und Moderne, Armut und Reichtum, Macht und Ohnmacht ca. 24 Mio. Einw. leb(t)en auf 185 T km², 56 % in Städten</p>
<p>II Syrien im Bürgerkrieg</p>	<p>Im März 2011: Graffiti eines Schülers; Verschleppung, Folter erste, friedliche Proteste in syrischen Städten Es entwickelt sich ein gnadenloser Bürgerkrieg, der schon 5 Jahre dauert, mehr als 250 000 Opfer gefordert und 12 Millionen Syrer zu Flüchtlingen gemacht hat.</p>
<p>III Fragen über Fragen und kaum eine Antwort</p>	<p>Wird Assad sich halten? Wer sind die Oppositionellen? Wer sind die IS – Kämpfer? Was wollen sie? Und was hat der Iran vor? Was treibt die Saudis? Werden die USA eingreifen? Und nun noch die Russen! Halten die Türken still? Reiben sich die Israeli die Hände? Kommt von der EU oder Deutschland mehr als zögerliches Abwarten?</p>
<p>IV Der Nährboden des Aufruhrs - ein Ursachenge- flecht</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Autoritäres Regime des Assad Clans, gestützt auf die Alewitische Minderheit (13 %) u. Schiiten ➤ getragen vom Militär, das auf der Kommandoebene alewitisch dominiert wird, ebenso wie die staatliche Verwaltung und die Wirtschaft sowie damit der Zugang zu öffentlichen Ämtern ➤ Korruption und Vetternwirtschaft auf allen Ebenen ➤ vom Regime bevorzugte Minderheiten der Christen (10 %) und Drusen (3 %) ➤ religiöse Sektierer auf Seiten der Sunniten (74 %), insbes. die Muslimbrüder ➤ Perspektivlosigkeit der jungen Generation; 35 % sind unter 15 Jahre. ➤ Vernachlässigung der ländlich – peripheren Räume ➤ Unterbeschäftigung und Arbeitslosigkeit ➤ Ethnische und Stammeskonflikte, oft verschärft durch koloniale Grenzen. Das gilt vor allem für die kurdische Minderheit im Norden in Nachbarschaft zur Türkei und Irak, aber auch alle religiösen Gruppierungen haben Verwandte in den Nachbarländern ➤ Damit kommt es zur massiven Einmischung von aussen seitens Libanon, Türkei, Irak, Israel, aber auch durch die reichen Ölstaaten, durch die USA, RUS und nicht zuletzt die alten europäischen Kolonialmächte F und GB von der großen Wirtschaftsmächte D, EU und China und Indien und ganz intensiv durch die religiös - konservativ ausgerichteten Regime Iran und Saudi –Arabien mit ihren Schützlingen Hizbollah in Libanon und Hamas in Gaza. <p>Internet und Al Jazeera, der Fernsehsender aus Katar, haben mit ihren Berichten aus der arabischen Welt die Menschen ermutigt, Gerechtigkeit und Fortschritt einzufordern.</p>
<p>V Der Irak – das Land Ist der Irak - nach dem Krieg oder im Krieg?</p>	<p>Ein Blick von oben –Gebirge im N u NO, Tiefland des Euphrat und Tigris – die Wüsten im SW, und das Delta des Shatt el Arab 438 000 km²; 33,5 Mio E. Ein Blick in das Land und seine Gesellschaft: Wie in Syrien und doch ganz anders: Ethnische und religiöse Gliederung als Dauerproblem im Land und mit den Nachbarn: Schiitische Mehrheit im S und SO, sunnitische Minderheit im NW, große kurdische Regionen im N, christliche und jesidische Siedlungsinseln Der Iran als schiit. Nachbar und Mitverantwortl. Für die heiligen Stätten in Nadschaf und Kerbela Kampf ums Ölgeld / die Folgen der Kriege (Sunniten: Verlust der Macht ; Schiiten: Abhängigkeit von Iran)</p>
<p>VI IS: Wer steckt dahinter?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ein Keil in der labilen Flanke der beiden Länder - die politische Zielrichtung - Aus welchen Quellen speist sich der Zulauf an Kämpfern und Geld?
<p>VII Die Gegner</p>	<p>eine Koalition der Guten? Mitnichten!!! Es handelt sich überwiegend ein brüchiges Konglomerat von Fundamentalisten und Clans</p>
<p>VIII Flüchtlinge und ihre Wege</p>	<p>12 000 000 Flüchtlinge alleine in Syrien; die Hälfte im Land in regierungskontrollierten Gebieten und mindestens ebensoviele in den Nachbarländern und auf dem Weg nach Europa</p>
<p>Düstere Aussichten</p>	<p>Waffenstillstand als Vorstufe einer Konferenz : viele Fragezeichen ob der Interessenlage der Parteien im Inneren und der der Beteiligten von aussen.</p>